
Ueber die neueste Rechnen-Maschine oder über das Arithmometer des Chevalier Thomas zu Colmar

hat Hr. Hovau in dem neuesten Stücke des Bulletin de la Société d'Encouragement pour l'Industrie nationale, N. 221. S. 355. Bericht erstattet, und dieselbe nicht bloß ausführlich beschrieben, sondern auch sehr schön abgebildet. Es scheint, daß man in Frankreich Hrn. Babbage's Erfindung (a Letter to Sir Humphry Davy &c. Vgl. Polytechn. Journ. IX. B. 1 H. S. 142) noch nicht kennt; denn sonst würde Hr. Hovau derselben in der von ihm gegebenen kurzen Uebersicht der bisher gewöhnlichen Rechnen-Maschinen gewiß erwähnt haben. So sehr es zu wünschen wäre, daß man statt der zweifüßigen Rechnen-Maschinen auf den Comptoirs und an den Rentämtern Rechnen-Maschinen ohne Füße hätte, welche vor den zweifüßigen wenigstens den großen Vortheil voraus hätten, daß sie nicht, wie es bei jenen so oft

der Fall ist, mit den zu verrechnenden Geldern davon laufen; so sehr wahr es auch immer seyn mag, daß, wie Babbage erwiesen hat, jede Rechnung sich durch Maschinen sicherer und schneller als durch die besten Rechnenmeister durchführen läßt, und daß, so sehr man auch den menschlichen Geist in den Feinheiten der Arithmetik zu bewundern pflegt, dieses ganze hohe oder tiefe Denken nichts anderes als bloß mechanisches Spiel ist, das jede hölzerne Maschine noch weit leichter und besser treiben kann, als der verständigste Mensch; so werden doch der Einführung der Rechnen-Maschinen lang noch Vorurtheile und Hindernisse aller Art bei uns im Wege stehen. Insofern bei uns sowohl das Rechnen-Maschinen verfertigende, als das dieselben benützende, Publikum sehr klein ist, können und dürfen wir unsere Leser mit der langen Beschreibung der Maschine des Chevalier Thomas, deren Abbildungen noch überdieß nicht in einem Hefte geliefert werden könnten, nicht behelligen, und müssen uns begnügen, die Liebhaber der Rechnen-Maschinen auf die Quelle selbst aufmerksam gemacht zu haben, an welcher sie sich nach Herzenslust sättigen können. Der Preis dieser Maschine, auf welche sich der Hr. Chevalier ein Brevet d'invention geben ließ, ist in dieser Beschreibung nicht angegeben: man wird denselben jedoch, wo man eine solche Maschine zu besitzen wünschte, bei dem Erfinder zu Colmar leicht erfahren können.
